MITTAGSPOST

03.07..Ausgabe 13/15

Im Bundestag debattiert

Im Bundestag gehen die Uhren etwas anders. Bis 3.40 Uhr war die Tagesordnung des Plenums für den Donnerstag geplant. Allerdings wurde die Sitzung um 23.00 Uhr beendet und die weiteren Reden zu Protokoll gegeben. Ich saß bis 00.00 Uhr im Untersuchungsausschuss. Bereits am Vormittag wurde in 1. Lesung das Gesetz zur Verbesserung der Krankenhausstruktur debattiert. Es hat das Ziel, den Kliniken zu besserer Personalplanung und zu einem sicheren Budget zu verhelfen. Sehr engagiert verlief die Debatte zur 2. und 3. Lesung zur Reform des Wohngeldrechts. Das erste Mal seit 2009 wird das Wohngeld erhöht. Bislang erhielt ein Zwei-Personen-Haushalt durchschnittlich 112 Euro Wohngeld. Künftig werden es 186 Euro sein. Außerdem wird das Wohngeld an die Entwicklung der Einkommen und an die stark gestiegenen Warmmieten angepasst. Der SPD ist es gelungen, den Gesetzentwurf so zu verbessern, dass jetzt die Bundesregierung alle zwei Jahre die Miethöhen, die Mietstufen und die Höhe des Wohngelds überprüfen und dann im Parlament berichten muss. Von der Wohngeldreform werden rund 870 000 Haushalte insgesamt profitieren. Zur namentlichen Abstimmung über einen Antrag der Linken, der sich eindeutig gegen Subventionen für neue Atomkraftwerke innerhalb der EU ausspricht, habe ich eine persönliche Erklärung abgegeben, um deutlich zu machen, dass der Atomausstieg für die SPD unumkehrbar ist und wir uns weiterhin für den Umstieg auf Erneuerbare Energien und Energieeffizienz stark machen. Der Klageweg über den EuGH ist für uns jedoch nicht der richtige Weg. Beschlossen wurde außerdem, dass Händler künftig Altgeräte zurücknehmen müssen. Bei großen Geräten wie Herden oder Waschmaschinen ist der Neukauf Bedingung, Kleingeräte müssen Händler auch ohne Neukauf zurücknehmen.

Fraktion ernst und heiter

Hohen Besuch hatte die SPD-Bundestagsfraktion bei einer Sondersitzung am Montag in ihren Reihen. Bundeskanzlerin Angela Merkel informierte eine Stunde lang über die Verhandlungen zu Griechenland. Sie hat die Lage jetzt zur Chefsache gemacht. Niemand will, dass die Griechen aus der Euro-Zone ausscheiden, aber es muss auch viel passieren. Es wird immer wieder deutlich, dass in Griechenland neue Strukturen geschaffen werden müssen, etwa eine Katasterverwaltung, damit auch Grundsteuern erhoben werden können. Klar ist aber auch, dass man die Menschen nicht in Armut stürzen und ohne Hilfe sich selbst überlassen darf.

Dass sie nicht nur politische Probleme anpacken, sondern auch in guter Stimmung feiern kann, bewies die SPD-Bundestagsfraktion bei ihrem traditionellen Hoffest, Rund 2000 Gäste trafen sich zum lockeren Gedankenaustausch.

Liebe Genossinnen und Genossen,

der Bundestag macht Sommerpause. Bei einigen Grillfesten, Fahrradtouren, Schützenfesten, OV-Veranstaltungen, Terminen, Marktständen oder Besichtigungen werden wir uns sicher treffen. Die nächste Mittagspost erscheint dann am 11. September. Bis dahin grüßt euch mit guten Wünschen für einen schönen Sommer Eure Susanne Mittag

V.i.S.d.P.: Susanne Mittag, MdB, Deutscher Bundestag, Tel: 030 227 78171 , Fax 030 227 70173,

mail:susanne.mittag@bundestag.de

Netzwerk Niedersachsen

Wenn Niedersachsen zum Sommerfest einlädt, strömen die Gäste. Mehr als 3000 Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Kultur konnte Ministerpräsident Stephan Weil in der Berliner Landesvertretung begrüßen. Serviert wurden 61 handgefertigte Torten von den Landfrauen, Ochsenburger aus der Wesermarsch, Krabben von der Küste und in Anspielung auf die Massenhaltung von Schweinen, die so eng zusammenstehen, dass sie sich gegenseitig die Schwänze abknabbern, Schweinefleisch mit Ringelschwanz. Die Gespräche drehten sich folgerichtig um Veränderungen in der Landwirtschaft und gesunde Ernährung aus der Region. Vor dem Fest tagten die Landtagsfraktionen von SPD und Grünen gemeinsam mit der Landesgruppe Niedersachsen. Inhaltliche Abstimmung ist für uns wichtig. Die Lage der Flüchtlinge, die Neuorientierung in der Agrarpolitik, Verkehrswegeplanung und der Haushalt der Kommunen sind Themen, die wir gemeinsam erörtern. Sehr positiv ist der Vorstoß der Landesregierung beim Anbauverbot von Genpflanzen. Niedersachsen wird eine Bundesratsinitiative starten, um das Gentechnikgesetz zu verändern.

Von links neben mir: Markus Paschke, Christina Jantz, Hanne Modder, Johann Saathoff, Wiard Siebels

Vertrauensperson bestimmt

In der letzten Sitzung des NSA-Untersuchungsausschusses vor der Sommerpause haben wir den ehemaligen Richter am Bundesverwaltungsgericht, Kurt Graulich, als Vertrauensperson für den Ausschuss bestimmt. Er soll aus besonders geheimen Unterlagen herausarbeiten, ob die NSA dem deutschen Auslandsnachrichtendienst BND Suchbegriffe übermittelt hat, die gegen deutsche Interessen verstoßen. Herr Graulich hat in der Sommerpause Zeit, sich einen Überblick zu verschaffen.

Schulklassen erkunden Berlin

Gut 100 Jugendliche aus Tossens, Berne, Wardenburg, Delmenhorst und Ganderkesee haben die Zeit kurz vor Beginn der Schulferien zum Besuch im Bundestag genutzt. In den Diskussionen beantworte ich sowohl Fragen zum Wohnort und nach dem Urlaub einer Abgeordneten als auch die nach der Arbeit im NSA-Untersuchungsausschuss, der Freigabe von Marihuana oder nach der aktuellen Lage in Griechenland. Mir ist es wichtig, im Gespräch deutlich zu machen, dass lokale Probleme wie etwa die Debatte um Sportlärm in Wohngebieten in neue Regelungen und Gesetze Eingang finden. Sehr schön fände ich es, wenn die Gespräche bei den Jugendlichen das Interesse an Politik und zur eigenen Mitarbeit wecken könnte- wir brauchen schließlich junge und engagierte Leute, die sich einmischen.

Schülerinnen und Schüler aus der Zinzendorfschule in Tossens.

In Würde leben– in Würde sterben

In 1. Lesung hat der Bundestag über vier fraktionsübergreifende Gruppenanträge zur Sterbebegleitung diskutiert. Sie reichen vom Verbot der Beihilfe zur Selbsttötung bis zum assistierten Suizid. Ich unterstütze den Antrag meiner Fraktionskollegin Carola Reimann, der die Hilfe des Arztes bei der Beendigung des Lebens zulässt. Am Dienstag, den 15. September um 19.00 werde ich mit der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Dr. Carola Reimann eine Fraktion-vor-Ort Veranstaltung zum Thema Sterbehilfe in der BeGu Lemwerder machen. Termin bitte vormerken!

Terminvorschau: - in der Sommerpause mache ich viele Termine im Wahlkreis– hier nur eine Auswahl

04.07. 15.00 Sommerfest Schaarhaus, Delmenhorst

06.07. –09.07. Berlin, Gespräche und Besichtigungen mit Besuchergruppe BPA

11.07 Sommerfest Refugium Brake , Fonstock-Festival Nordenham und Sommerfest OV Hatten

12.07. Schützenfest Frieschenmoor

16.07. 18.00-20.00 Uhr Sicher in die Ferien, Schutz vor Einbruch, Burgdorfs Gasthof, Hohestr. 21, 27798 Hude

V.i.S.d.P.: Susanne Mittag, MdB, Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin, Tel 030 22778171